

**Ad hoc Mitteilung vom 10. Mai 2005**

**AT&S Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004/05 zum 31. März 2005**

**AT&S steigert Umsatz um 5% und Gewinn vor Einmaleffekten um 75%**

AT&S AG, Wien, Österreich, 10. Mai 2005

AT&S hat im Geschäftsjahr 2004/05 mit einem Umsatz von EUR 332,4 Mio den Vorjahreswert um 5% übertroffen und den höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte erwirtschaftet.

Im vierten Quartal konnte ein Umsatz von EUR 83,2 Mio. (+5,8%) erzielt werden.

Das EBIT erreichte für das Gesamtjahr EUR 26,8 Mio. (-4,7%). Auf das vierte Quartal bezogen liegt das EBIT somit bei EUR 7,6 Mio. (-9%).

Damit erreichte die EBIT Marge im Gesamtjahr 8%.

Das Jahresergebnis vor Steuern stieg um 30% und belief sich auf EUR 32,7 Mio. Im vierten Quartal wurde vor Steuern ein Gewinn von EUR 5,3 Mio. erwirtschaftet.

Das Konzernergebnis(Net Income) stieg im Geschäftsjahr 2004/05 um 75% und erreicht EUR 30,4 Mio. Im vierten Quartal lag das Ergebnis bei EUR 5,6 Mio. und somit um 18% unter dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis pro Aktie (EPS) liegt für das Geschäftsjahr 2004/05 vor Einmaleffekten bei EUR 1,21 (+75%).

Für die im März beschlossene Übersiedlung des Werkes Fohnsdorf nach Leoben-Hinterberg wurden bereits im Geschäftsjahr 2004/05 Rückstellungen in Höhe von EUR 5,5 Mio. gebildet, die als Einmaleffekte eingerechnet werden müssen. Inklusiv dieser Einmaleffekte, erreichte das EBIT für das Gesamtjahr EUR 21,3 Mio (6,4% EBIT Marge), das Quartalsebit EUR 2,1 Mio. Das Jahresergebnis vor Steuern betrug nach Einmaleffekten EUR 27,3 Mio. Das Quartalsergebnis vor Steuern EUR -0,2 Mio. Das Konzernergebnis erreichte für das Geschäftsjahr nach Einmaleffekten EUR 26,7 Mio. Das Ergebnis pro Aktie nach Einmaleffekten beträgt EUR 1,07.

Die Steuerquote der AT&S liegt nach vier Quartalen bei 2,2%.

Die Nettoverschuldung der AT&S beträgt zum Ende des Geschäftsjahres EUR 24,9 Mio. Der Netto-Verschuldungsgrad sank damit auf 11,3%.

Auf Basis der vorliegenden Ergebnisse, wird der Vorstand der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,27 EUR (+12%) vorschlagen.

Für das Geschäftsjahr 2005/06 erwartet das Management eine Umsatzsteigerung von rund 10%, der Gewinn pro Aktie sollte aus heutiger Sicht zumindest einen Euro betragen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde erstmals der Konzernabschluss nach IFRS erstellt (zuvor US-GAAP).  
Genauere Erläuterungen zur Überleitung finden Sie im Internet unter [www.ats.net](http://www.ats.net).

**Informationen und Erläuterungen des Emittenten zur heutigen Ad hoc-Mitteilung:**

Ergebnisse gem. IFRS (in EUR Mio., Gewinn/Aktie in EUR):

	04/05	Marge	03/04	Marge
Gesamterlöse	332,4		316,4	
Bruttogewinn	54,8	16,5%	49,4	15,6 %
EBITDA	71,7	21,6%	72,4	22,9%
EBITDA <i>nach Einmaleff.</i>	66,2	19,9%		
EBIT	26,8	8,0%	28,0	8,9%
EBIT <i>nach Einmaleff.</i>	21,3	6,4%		
Konzernergebnis	30,4		17,4	
Konzernergebnis nach Einmaleff.	26,7			
Ergebnis / Aktie	1,21		0,69	
Ergebnis/Aktie nach Einmaleff.	1,07			
Nettoverschuldung	24,9		35,3	
Verschuldungsgrad	11,3%		17,4%	

	Q4 04/05	Marge	Q4 03/04	Marge
Gesamterlöse	83,2		78,7	
Bruttogewinn	13,7	16,4%	15,1	19,2 %
EBIT	7,6	9,1%	8,3	10,6%
EBIT <i>nach Einmaleff.</i>	2,1	2,5%		
Konzernergebnis	5,6		6,8	
Konzernergebnis nach Einmaleff.	1,9			
Ergebnis / Aktie	0,25		0,27	
Ergebnis/Aktie nach Einmaleff.	0,11			

**Jahresrückblick 2004/05**

Das Geschäftsjahr 2004/05 war für AT&S von drei wichtigen Aspekten geprägt: das Wachstum in den Endmärkten war stärker als erwartet, der schwache US-Dollar konnte teilweise über Hedgingaktivitäten kompensiert werden, kostete im Umsatz jedoch Wachstum und AT&S konnte schließlich wichtige strategische Entscheidungen umsetzen, die das künftige Wachstum treiben werden.

**Neuer Rekord im Telekom Bereich**

Mit über 640 Millionen verkauften Mobiltelefonen weltweit wurden die Schätzungen der Experten 2004 erneut übertroffen und auch 2005 ist wieder deutlich besser angelaufen, als erwartet wurde. AT&S konnte dank der Kapazitätsausweitung im Werk in Shanghai von diesem Boom profitieren und sowohl die Position bei Kunden wie Nokia, Siemens, Motorola, Sony-Ericsson und RIM weiter stärken als auch neue Kunden wie etwa TCL-Alcatel gewinnen. Wäre der US-Dollar und damit die an ihn gekoppelten asiatischen Währungen im Laufe des Geschäftsjahres nicht weiter gesunken, wäre der Anstieg im Volumen auch im Umsatz der AT&S noch deutlicher zu sehen gewesen. Durch eine vorausblickende Währungsabsicherung konnte das Ergebnis der AT&S die Erwartungen übertreffen, um auch im Umsatz gegen die Währungsschwankungen besser abgesichert zu sein, muss die Präsenz in Asien jedoch weiter ausgebaut werden.

**Nischenstrategie für Europa wird fortgesetzt und intensiviert**

Aufgrund der auch mittelfristig erwarteten schwachen Dollarentwicklung ist es für AT&S besonders relevant, die bereits begonnene Fokussierung der österreichischen Werke auf europäische Nischen, in denen die asiatische Konkurrenz begrenzt ist, fortzusetzen.

Die im März 2005 beschlossene Übersiedelung des Werkes in Fohnsdorf nach Leoben-Hinterberg ist ein Element dieser Strategie. Dadurch wird AT&S unter optimalen Bedingungen Prototypen und Quick-Turn-Around Produkte anbieten können und jährliche Einsparungen in Höhe von rund EUR 3 Mio. lukrieren.

**Kapazitätserweiterung in Asien initiiert**

Neben einer geringfügigen Kapazitätserweiterung in Indien stand das Geschäftsjahr 2004/05 ganz im Zeichen des Kapazitätsausbaus in Shanghai I. Die dritte und vierte Produktionslinie wurden installiert und hochgefahren, das Werk ist damit nun voll und das profitabelste der Gruppe. Angesichts dieses schnellen und durchschlagenden Erfolges von Shanghai I hat sich der Vorstand der AT&S im Sommer 2004 zum Bau eines zweiten Werkes in Shanghai mit einer Gesamtfläche von 75.000 m<sup>2</sup> entschlossen. Die Produktion in diesem neuen Werk wird im zweiten Halbjahr 2006 aufgenommen.

**Spitzenposition im HDI-Microvia Bereich weiter ausgebaut**

Im Hochtechnologie Segment HDI Microvia ist AT&S bereits einer der wichtigsten Hersteller weltweit und lukriert 66% des Umsatzes bei Kunden aus der Telekomindustrie. Im

kommenden Geschäftsjahr ist es für AT&S wesentlich, weitere Kundensegmente in diesem Bereich zu erschließen, wobei das Vertriebsbüro in Japan eine wichtige Rolle spielen wird, da sich diese Märkte mit zunehmendem Kostendruck auf japanische Hersteller auch für ausländische, insbesondere in China produzierende, Lieferanten öffnen. Der Vorteil für AT&S als europäischer Hersteller mit Produktionsstandort in China gegenüber chinesischen Mitbewerbern ist hier nicht zu vernachlässigen.

#### **Ausblick 2005/06**

Für das Geschäftsjahr 2005/06 rechnet das Management aufgrund der sehr dynamischen Marktentwicklung und der erfolgreichen Kapazitätsausweitung mit einem Umsatzwachstum von rund 10%. Das Ergebnis pro Aktie wird aller Voraussicht nach zumindest einen Euro betragen.

Die Ergebnispräsentation und der Jahresabschluss in Excel (exkl. Erläuterungen) für 2004/05 befinden sich heute ab 08:00 Uhr (CET) auf [www.ats.net](http://www.ats.net) (Investors). Der Geschäftsbericht ist ab Mitte Juni 2005 als pdf Dokument verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. René Berger, IRO, Tel. +43-676-89 55 62 15, E-Mail: [r.berger@ats.net](mailto:r.berger@ats.net).